



St.Germain
über die Kunst des Erschaffens:
„Übung macht den Meister“

Denjenigen von euch, die nach Erleuchtung streben und auch in ihrem Leben den Aufstieg vollbringen wollen möchte ich sagen, dass ihr dies erschaffen könnt. Es geht nur darum, dass ihr euch beständig auf eure Ziele konzentriert und von dieser Absicht nicht ablasst. Eure große Schwierigkeit liegt in der Tatsache, dass ihr euch oft zu weitgreifende und schwer realisierbare Ziele setzt, anstatt mit kleinen Schritten voran zu gehen. Ihr solltet immer in Erinnerung behalten, dass ihr nur durch ständiges Bemühen eure Ziele erreichen könnt. Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Ihr solltet diesen Schritt tun und alle anderen auch. Hier, unter irdischen Bedingungen braucht ihr viel Ausdauer um eure Ziele erreichen zu können.

Wenn ihr nach Erleuchtung strebt, d.h. danach strebt, Illusionen dieser Realität abzulegen, solltet ihr euch in erster Linie von vielen Dingen, die euch eure moderne Gesellschaft bietet, verabschieden können. Ihr solltet mehr und mehr in euer inneres Heiligtum finden, in der Stille verweilen können und das Tor eures Herzens öffnen können. Ihr solltet eure Aufmerksamkeit aus weltlichen Geschehnissen herausziehen um mit der Welt des Geistes den Kontakt aufzunehmen. Wir, die aufgestiegenen Meister, die vor euch diesen Weg gegangen sind, kennen jede Schwierigkeit, wir kennen die Fallen und Ablenkungen, die euch von eurem Weg abbringen können. Vor allem ist es die Bindung an die physische Materie, Verblendung, und der Glaube, dass der Besitz von materiellen Dingen, oder ständiges Jagen nach neuen Erfahrungen euch glücklicher machen werden.

Materie und Erfahrungen an sich sind nicht schlecht, sie sind dazu da, um erforscht zu werden. Sie sind ein wichtiger Bestandteil dieser Welt. Nun, die moderne Menschheit ist danach süchtig und davon abhängig geworden. Und wenn ihr nach Erleuchtung strebt, der erste Schritt ist, euch darüber bewusst zu werden, von welchen irdischen Dingen ihr abhängig geworden seid und dann darauf zu verzichten. Es bedarf der Klarheit und Wahrhaftigkeit mit euch selbst. Ist dies Rauchen, Fernsehen oder andere Formen der Unterhaltung, die euch in die Unbewusstheit bringen? Das Leben in Einfachheit und Bescheidenheit ist sehr wichtig für spirituell Strebende. Und ich meine nicht, dass ihr auf Notwendiges verzichten sollt, es geht um Bewusstheit, es geht darum, dass ihr euch darüber im Klaren seid, was ihr im Leben braucht und was ihr nicht braucht und darauf verzichtet. Die Energie, die dadurch befreit wird, könnt ihr einsetzen um eure Ziele zu erreichen.

Ihr solltet nicht vergessen, je mehr Bewusstsein und Energie ihr zum Erreichen eurer Vorhaben investiert, desto schneller könnt ihr das gedankliche Bild eurer Wünsche auf diese materielle Ebene ziehen. Übt unentwegt im Stillehalten und konzentriert euch beständig auf eure Ziele. Weil, jede Ablenkung kann eure fokussierte Energie zerstreuen und das Manifestieren von dem, was ihr wollt, verzögern oder sogar gänzlich zunichte machen. Verliert eure Absichten nicht aus den Augen und falls es geschehen ist, konzentriert euch wieder aufs Neue.

Im Erreichen eurer Ziele solltet ihr selbstbewusst und beharrlich bleiben. Betrachtet euch selbst als machtvolle Schöpferwesen, die alles erreichen können. Weist alles Kleine und Niedere von euch zurück. Glaubt fest daran, dass eure Gedanken und Worte imstande sind, eure Realität zu erschaffen. Denn wisst: Was ihr denkt, verwirklicht sich. Und wenn dem so ist, übernehmt die volle Verantwortung für das, was ihr denkt! Und wenn ihr mich fragt: „Wie sollen wir es tun? Da sind Tausende Gedanken im Kopf!“ Übt im Stillehalten, bringt euer Gemüt zur Ruhe. Es gibt einen einzigen Weg, den Gedanken Einhalt zu gebieten – es ist die Ruhe im Verstand. Dann nehmt ihr jeden Gedanken, der in euch neu erscheint, bewusst wahr und ihr könnt euch entscheiden, ob ihr ihn weiter denken wollt, falls er ein aufbauender Gedanke ist, oder vorbei ziehen lasst, falls dieser Gedanke euch schwächt.

Der Meister des Lichts ist derjenige, der seinen Mentalkörper gemeistert hat. Es führt kein Weg daran vorbei, wenn ihr ein Meister werden wollt. Daher sage ich euch: Übt! Übt im Stillehalten. Übt im Konzentrieren eurer Absichten auf eine Sache – auf das, was ihr erreichen wollt. Fokussiert euch auf eure ICH-BIN-Gegenwart und seid euch dieser ständig bewusst. Weil, nur über diesen Brennpunkt des Göttlichen in euch könnt ihr wirklich erschaffen. Das, was ihr seid, ist Bewusstsein und dieses Bewusstsein erschafft Realität. Was ihr denkt und fühlt bringt ihr in eine Form durch das Heilige ICH-BIN.

Übt, meine Lieben.